ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR BAULEISTUNGEN (ATV)

Die laufende Nummerierung der nachfolgenden Punkte bezieht sich auf die Vorgaben der VOB/Teil C, DIN 18299, Ausgabe 2019 und ist nicht durchlaufend. Fehlende Punkte haben keine Hinweise bzw. es sind hierzu keine Angaben erforderlich.

Elmshorn
Der Oberbürgermeister

Gebäudemanagement

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Objekt: Stadtumbau West

Projekt: KG 300_15003 Neubau Rathaus, Neubau Rathaus Elmshorn, Innentür - Elemente

Gewerk: Tischlerarbeiten/ Innentüren

Vertragsgrundlage: VOB alle Teile, in der aktuellen Fassung,
allgemein anerkannte Regeln der Technik und gültige,
für die enthaltenen Gewerke maßgeblichen Normen, in der jeweils neuesten Fassung.

Ausführungszeitraum: 31.03.2027
03.09.2027

Anlagen: s. 0.7

0.0 Allgemeines

Die Stadt Elmshorn plant den Bau eines neues Rathauses im Sanierungsgebiet Krückau/Vormstegen.
Der in einem Wettbewerb ermittelte Siegerentwurf soll umgesetzt werden. Beim Bauvorhaben handelt es sich um einen von der Städtebauförderung Schleswig - Holstein geförderten Bau.

Für die gesamten Bauleistungen wird die VOB in ihrer derzeitigen Fassung in Gänze vereinbart.

Termine

BAUBEGINN, TERMINE

Baubeginn Innentür - Elemente:	31.03.2027
Fertigstellung Innentür - Elemente:	03.09.2027

Eine genaue Terminabsprache und -festlegung erfolgt vor Auftragserteilung.
Diese Terminfestlegungen sind Vertragsgrundlage und jeder Auftragnehmer hat sie genauestens einzuhalten.
Vom Auftragnehmer zu fertigende Unterlagen sind rechtzeitig bei der Auftraggeberin einzureichen.
Erforderliche Arbeitsvorbereitungen sind vor dem Baubeginn zu leisten.
Verschiebungen von Terminen haben keinen Einfluss auf den Arbeitszeitraum, dieser ist in jedem Fall einzuhalten.

Für das Bauvorhaben erfolgt eine Zertifizierung des Gebäudes nach dem Bewertungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) für die Nutzung Büro in der Version 2018 (NBV18) im DGNB-Qualitätsstandard „Gold“. Die als Anlage beiliegende "Zertifizierung Hinweise und Leistungsbeschreibung" des DGNB Auditors ist zu beachten.

Jeder Auftragnehmer hat die Möglichkeit, seine Firma auf dem offiziellen Bauschild kenntlich zu machen. Weitere Werbung an Bauzäunen oder Gerüsten usw. ist nicht gestattet.

Jeder Auftragnehmer hat den Ausschreibungsunterlagen den Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung beizulegen. Die Bauleistungsversicherung wird durch die Auftraggeberin gewährleistet.

Die in den Leistungsverzeichnissen abgefragten Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anordnung der Auftraggeberin oder deren Bevollmächtigten zu erbringen und auf Stundenzetteln täglich nachzuweisen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Wenn in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, verstehen sich alle Position einschl. Einrichten, Unterhalten und Räumen der Baustelle, Fertigung/ Materiallieferung, Lieferung/ Fracht, Abladung und Montage, einschl. aller dafür erforderlichen Anschluss- und Befestigungsmaterialien und einschl. Stellen/ Aufbau, Vorhalten und Abbau aller für die Durchführung erforderlicher Werkzeuge, Geräte, Maschinen (auch Leitern, Gerüste bis 2,00 m, Hebegeräte, Kräne etc.) und sonstiger Hilfsmittel. Ausbau-/ Abbrucharbeiten beinhalten Demontage, Herausschaffen aus dem Gebäude, Abtransport und fachgerechter Entsorgung aller dabei anfallenden Materialien einschl. Beibringen des Entsorgungsnachweises.

Es gelten die für das Gewerk maßgeblichen DIN-, DIN EN- und DIN EN ISO-Normen, zusätzlich alle weiteren einschlägigen und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Normen, Vorschriften, Richtlinien und Hinweise, insbesondere auch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Richtlinien der Gemeinde-Unfall-Versicherer.
Die Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Bau-Berufsgenossenschaft sind Bestandteil und Grundlage des Angebots, ebenso die Baustellenverordnung (Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen/ BaustellV BGBl.I S 1283) vom 10.06.98 in der aktuellen Fassung.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle

Das Baugelände befindet sich im Sanierungsgebiet Krückau/Vormstegen. Nach Fertigstellung des Neubaus wird das Gebäude an der Kreuzung Schauenburgerstraße und Vormstegen stehen. Der Vormstegen ist fertig gestellt, die Schauenburgerstraße befindet sich im Bau. Auf der Ostseite grenzt das Gebäude an die Planstraße A, die ebenfalls noch nicht fertig gestellt ist. Das Baugrundstück wird über die Schlossstraße angefahren und über den Vormstegen wieder verlassen. Der Bereich auf den städtischen Grundstücken ist nicht befestigt und wird durch Baustraßen gesichert.

Das Gelände ist durch ein zu erhaltenes Gebäude bebaut.
Die Gründung der ehemaligen Kremerhallen und die Schauenburgerstraße sind ebenfalls noch vorhanden.
Die Höhen auf dem Gelände liegen zwischen 2,75 m NN im Bereich Vormstegen bis zu 4,15 m NN im Bereich der Gründungsplatte der ehemaligen Kremerhallen.

0.1.2 Besondere Belastungen

Das Gelände des Baugrundstückes befindet sich auf Altstandorten von Lederfabriken und ist daher belastet und der Boden ist teilweise Milzbrand verdächtig.
Für die Sanierungsmaßnahmen wurde ein Sanierungsplan in Anlehnung an die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) 09.07.2021 erstellt und in einem Umsetzungskonzept genehmigt.

0.1.3 Lage und Art der baulichen Anlage
Die hier beschriebenen Leistungen umfassen den Neubau des Rathauses Elmshorn.

Das Gebäude umfasst ca. 12.680 m2 BGF gemäß DIN 277.
Das Gebäude ist als Stahlbetonbau konstruiert und wird ohne Keller erstellt. Für die Außenwände ist ein zweischaliger Aufbau aus Verblendmauerwerk mit Stahlbetontragschale und Wärmedämmschicht vorgesehen. Die Decken sind als Flachdecken aus Stahlbeton konzipiert. Die Lasten aus Decken werden überwiegend über Wände und Stützen abgetragen. Nichttragende Wände sind überwiegend als Trockenbauwände vorgesehen.

Konstruktionsbeschreibungen
Die Gebäudeausdehnungen betragen ca. 53,00 m x 88,66 m x 45,62 m und die Grundrissform bildet ein ungleichmäßiges U. Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoss sowie 3 Obergeschossen. Auf die oberste Geschossdecke wird eine aufgeständerte Metalldachkonstruktion gesetzt.

Die Geschosshöhen betragen
im EG 3,50 m
im 1.OG 3,50 m
im 2.OG 3,50 m
im 3.OG 3,50 m

Das Gebäude wird überwiegend als Verwaltungsgebäude genutzt. Im 1. Obergeschoss befindet sich der Kollegiumssaal, der vorrangig für die Sitzungen der Selbstverwaltung genutzt wird.
Das Gebäude erhält eine "Himmelstreppe" die alle Geschosse im Eingangsbereich verbindet und den Kern eines geschossübergreifenden Luftraums bildet.
Das Tragwerk des Gebäudes wird vorwiegend als Stahlbetonskelettkonstruktion konzipiert. Die Geschossdecken tragen ihre Lasten vorwiegend zweiachsig auf die stützenden Bauteile ab.
Bei den vorhandenen Gebäudeausdehnungen sind Gebäudefugen erforderlich.
Die Aussteifung des Gebäudes erfolgt durch Treppenhauskerne sowie die Decken und Stahlbetonwandscheiben.
Das Gebäude wird tiefgegründet. Die Pfahlgründung wird als Teil der Gebäudeenergieversorgung genutzt.
Die Fassade besteht überwiegend aus einer vorgesetzten Verblendschale aus Klinkermauerwerk.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle
Das Baufeld wird von einem Bauzaun umschlossen. Innerhalb dieser Fläche sind die Arbeiten durchzuführen.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen
Auf dem Baustellengelände sind für die Arbeiten des Auftragnehmers die Flächen freizuhalten, die für den eigenen Verkehr erforderlich sind. Öffentliche Verkehrsflächen sind, soweit sie nicht durch den Bauzaun umschlossen sind, von Baustelleneinrichtungen, Baugeräten usw. ständig freizuhalten.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswerte für Wasser, Energie und Abwasser
Für die vertragsgegenständlichen Leistungen des Auftragnehmers werden Wasser-, Abwasser-, Strom- vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Verteilung auf der Baustelle ist Bestandteil der Auftragnehmer und wird in den jeweiligen Leistungsbeschreibungen konkretisiert. Ein Telefonanschluss wird nicht gestellt.
Die Kosten des Verbrauchs der elektrischen Energie und Wasser/Abwasser trägt die Auftraggeberin.

0.1.8 Überlassene Räume und Flächen
Das Baugrundstück wird überwiegend bebaut. Mit Rücksicht auf die Lage des Baugrundstücks und den Umfang der Bebauung, stehen auf dem Baugrundstück nur in sehr begrenztem Umfang Flächen für die Baustelleneinrichtung sowie Lagerflächen für Baustoffe und Materialien etc. zur Verfügung. Der Auftraggeber stellt einen Plan über die zur Verfügung stehenden Flächen zur Verfügung. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass diese Flächen teilweise auch durch andere Auftragnehmer, sowie die besondere Baustelleneinrichtung (z.B. Container WC) in Anspruch genommen werden.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen
Das Gründungsgutachten und das genehmigte Umsetzungskonzept zur Bodensanierung liegt vor und wird bei den entsprechenden Gewerken den Unterlagen beigelegt.

0.1.10 Grundwasser
Der maximale Wasserstand (Bemessungswasserstand) ergibt sich für dieses Bauvorhaben aus den Bohrergebnissen, dem Schichtenaufbau, den Altdaten und der hydrogeologischen Situation und wird im Endzustand für den oberen Grundwasserleiter 1a auf 3,2 mNHN und für den unteren Grundwasserleiter 1b auf 3,0 mNHN festgelegt. Im Bauzustand ist generell von 2,8 mNHN auszugehen. Der untere Grundwasserleiter 1b steht gespannt an, was bei der Herstellung von Baugruben zu berücksichtigen ist.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung
Die Entsorgung von Baustellenabfällen, Verpackungen, Restmaterialien und sonstigen Bauschuttresten ist durch den jeweiligen Verursacher zu veranlassen.

Die Schutt- und Abfallbeseitigung bleibt als Nebenleistung nach VOB/C DIN 18 299 ff. weiterhin bestehen.

Auf die strikte Einhaltung von behördlichen Umwelt- und Entsorgungsvorschriften wird besonders hingewiesen. Die hiesigen Anschluss- und Benutzungszwänge sowie die Überlassungspflichten gemäß § 13 KrW-/AbfG sind einzuhalten. Alle anfallenden Abfälle sind zur Beseitigung den hiesigen (d.h. Kreis Pinneberg) Entsorgungsanlagen zu überlassen, soweit diese über eine entsprechende Zulassung verfügen. Die zuständige Behörde ist der Kreis Pinneberg, Fachdienst Abfall.

0.1.16 Abwasserkanal
Im Bereich des Baufeldes verläuft ein Abwasserkanal, der bis zur endgültigen Fertigstellung der Schauenburgerstraße in Betrieb bleibt. Eine Verlegung der letzten Anschlüsse durch ein Provisorium lässt sich nicht wirtschaftlich darstellen. Das Risiko für eine eventuelle Beschädigung des Abwasserkanals übernimmt der Auftraggeber. Der Kanal ist in den entsprechenden Plänen dargestellt.

0.1.18 Kampfmittel
Für Teile der Baustelle besteht ein Kampfmittelverdacht. Die entsprechenden Bauarbeiten werden durch einen Sachverständigen begleitet. Die entsprechende Leistung ist bei den betroffenen Gewerken ausgeschrieben.

0.1.19 Maßnahmen gemäß Baustellenordnung
Der Auftraggeber hat einen Koordinator für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz (SiGeKo) nach BaustellV bestellt. Dieser hat Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und eine Baustellenordnung erlassen, die verbindlich zu beachten sind.

0.1.20 Besondere Anordnungen
Dem Auftragnehmer wird untersagt, den festgelegten Standort des Bauzauns eigenmächtig zu verändern. Änderungen, dies gilt auch für temporäre Änderungen, sind stets zuvor mit der Bauüberwachung abzustimmen.

0.1.21 Schadstoffbelastungen des Baugrundes und des Grundwassers
Die Schadstoffbelastungen und der Umgang mit den Schadstoffen ist in einem Umsetzungskonzept in Anlehnung an die Bundes-Bodenschutz und Altlastenverordnung (BBodSchV) 09.07.2021 ermittelt und genehmigt worden. Das Umsetzungskonzept liegt den Ausschreibungen der betroffenen Gewerke bei. Sollten sich im Zuge der Bauausführungen unbekannte Hinweise auf Kontaminationen des Baugrundes oder des Grundwassers zeigen, ist unverzüglich die Bauüberwachung des Auftraggebers hierüber zu unterrichten. Dies gilt auch für Zweifelsfälle.

0.1.23 Ablauf der Arbeiten
Bei allen Arbeiten der Auftragnehmer ist davon auszugehen, dass andere Auftragnehmer ebenfalls mit Leistungen beauftragt sind. Die einzelnen Abläufe der Arbeiten werden in einem Terminplan erfasst und werden in den regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen im Ablauf und im Detail koordiniert. Die Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters des AN oder seines Bevollmächtigten an diesen Besprechungen ist sicherzustellen. Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen und dieses der Bauleitung wöchentlich zu übergeben.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte und Unterbrechungen
Die Arbeitsabläufe werden in den jeweiligen Leistungsverzeichnissen dargestellt und mit dem Bauzeitenplan abgeglichen.

0.2.3 Vorgaben aus dem SiGe-Plan

Die Arbeitssicherheitsplanung liegt als Anlage dem Leistungsverzeichnis bei.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung
Auf der Baustelle herrscht während der gesamten Bauzeit ein Rauch,- Alkohol,- und Übernachtungsverbot. Raucherzonen können in Absprache mit der Auftraggeberin eingerichtet werden.

0.2.7 Besondere Anforderungen an Gerüste
Die durch das Hauptgewerk erstellten Gerüste müssen so erstellt werden, dass diese im Bedarfsfall durch andere Auftragnehmer genutzt werden können. Soweit eigene Gerüste für andere Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden, wird dies in entsprechenden Beschreibungen geregelt.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- Lageräume, Einrichtungen durch den AN
Die Baustelleneinrichtung des Hauptgewerkes, insbesondere die Gerüste und Krananlagen werden ebenfalls von den Nebengewerken genutzt. Die Regelungen werden im Einzelnen in der Position Baustelleneinrichtung beschrieben.

0.2.9 Vorhaltung der Baustelleneinrichtung
Die Regelungen unter 0.2.8 gelten für den gesamten Zeitraum bis zur Fertigstellung des Gebäudes

0.2.10 Verwendung von Recycling-Stoffen
Nur wenn in Leistungstexten darauf eingegangen wird, ist die Benutzung von Recycling-Baustoffen gestattet unter Berücksichtigung der Auflagen der Unteren Wasserbehörde.

0.2.11 Anforderungen an Recycling-Stoffe
Falls, wie unter Pkt. 0.2.10 beschrieben, Recyclingstoffe zur Anwendung kommen, geht der Auftraggeber davon aus, dass es zu keinen umweltbedenklichen Beeinträchtigungen (unmittelbar oder auf Dauer) kommt. Im Zweifelsfall hat der Auftragnehmer den Beweis der Unbedenklichkeit zu führen.

0.2.12 Eigentums- und Gütenachweise
Der Auftragnehmer hat über alle zur Ausführung bestimmten Baustoffe und ggf. Herstellungsverfahren Eigentums- und Gütenachweise zu führen. Die Art der Nachweise wird einvernehmlich festgelegt. Andere als in der Leistungsbeschreibung benannte Bauteile, Materialien, Stoffe und Fabrikate dürfen nur verwendet werden, wenn sie vom Auftraggeber vor dem jeweiligen Beginn der Ausführung freigegeben wurden.

0.2.14 Wiederverwendung von Stoffen
Sollen abzubrechende Baustoffe einer weiteren oder zukünftigen Nutzung im Zuge des Bauvorhabens zugeführt werden, wird in den entsprechenden Positionen der Leistungsbeschreibung darauf näher eingegangen.

0.2.15 Abbrucharbeiten und Entsorgung
Wenn nicht anders in den Leistungsbeschreibungen darauf eingegangen wird, gehen abzubrechende Teile in das Eigentum des Auftragnehmers über und sind unverzüglich zu entsorgen. Hierbei sind die entsprechenden Entsorgungsvorschriften zu beachten und einzuhalten.
Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung gegenüber dem Auftraggeber ist unaufgefordert zu führen.
Kontaminierte Baustoffe sind grundsätzlich getrennt vom üblichen Bauschutt zu entsorgen und die erfolgte Entsorgung ist grundsätzlich dem Auftraggeber nachzuweisen.
Die Entsorgung von kontaminierten Baustoffen, die zur Errichtung neuer Bauteile dienen (überschüssige Baustoffe, Abfälle), ist grundsätzlich vom Auftragnehmer ordnungsgemäß durchzuführen. Die Entsorgung kontaminierter Abfälle erfolgt grundsätzlich durch den Verursacher und nicht über die zentrale Bauschuttentsorgung.

0.2.16 Beigestellte Stoffe (vom AG)
Wenn vom Auftraggeber Baustoffe zur Verfügung gestellt werden, ist in den Leistungsbeschreibungen der damit verbundene Aufwand beschrieben und näher geregelt.

0.2.17 Hilfestellung durch den Auftraggeber
Der Transport von Baustoffen, Geräten oder Hilfsmitteln jeder Art, das Abladen und Weitertransportieren, die Unterhaltung und Bewachung sowie der Abtransport nach Fertigstellung der Leistungen ist ausschließlich Sache des Auftragnehmers und in die EP einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.
Arbeitskräfte werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Bewachung und Überwachung der Unterkünfte, Baustofflager und Geräte besteht nicht. Die Sicherung dieser Teile,

insbesondere der bereits fertig gestellten Leistungen bleibt Sache des Auftragnehmers.
Bauseits vorhandene Geräte können, soweit dies der dafür verantwortliche AN gestattet, nach Vereinbarung mit diesem, mitgenutzt werden.
Ein grundsätzlicher Anspruch hierauf besteht nicht. Ein Baukran wird durch das Hauptgewerk gestellt.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer
Sind Leistungen für andere Unternehmer zu erbringen, wird dies in einzelnen Positionen der Leistungsbeschreibung geregelt.

0.2.19 Mitwirken beim Erstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme
Die Mitwirkung bei der Inbetriebnahme von Anlagen und Gebäudeautomationen, an denen verschiedene Gewerke beteiligt sind, ist sicherzustellen und die hieraus entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.2.20 Benutzung vor der Abnahme
Für den Fortschritt der Bauarbeiten ist es erforderlich, dass bereits erstellte und fertig gestellte Bauteile durch bauseits beauftragte Auftragnehmer einer weiteren Bearbeitung unterzogen werden. Dies ist den beauftragten Auftragnehmern, die mit weiterführenden Leistungen beauftragt sind, grundsätzlich zu gestatten.
Eine Abnahme oder ein vergleichbares Verfahren findet nicht statt. Überdeckte oder überbaute Leistungen werden gemeinsam mit der Objektüberwachung und dem AG vorher kontrolliert und protokolliert (gemäß § 4 Ziffer 10 VOB/B). Diese Leistungskontrollen sind Bestandteil einer noch zu erfolgenden Abnahme der gesamten Bauleistungen und werden dieser Abnahme beigefügt.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Vorlagen
Die Abrechnung der vertraglichen Leistungen erfolgt nach den zur Verfügung gestellten Zeichnungen und Beschreibungen des Architekten bzw. Fachingenieurs.
Die Mengenermittlung ist entsprechend der Ordnungszahlen des Leistungsverzeichnisses zu gliedern und ist in den übergebenen Zeichnungen übersichtlich und prüfbar durch den Auftragnehmer (ggf. mehrfarbig) darzustellen. Die Ermittlung der Mengen hat als steigende Mengenermittlung zu erfolgen und ist in ihrem Leistungsstand den gewünschten Abschlagszahlungen anzupassen.
Zahlungen auf Grund von geschätzten Mengenermittlungen finden nicht statt.
Die den Abschlagszahlungen zuzuordnenden Mengenermittlungen sind immer vor der Einreichung einer jeweiligen Abschlagsrechnung von den Verantwortlichen zu prüfen und freigeben zu lassen.
Die Prüfung der Mengenermittlung ist gemeinsam vorzunehmen.
Sind Zeichnungen nicht vorhanden, ist die erbrachte Leistung gemeinsam örtlich aufzumessen, zu dokumentieren und chronologisch zu ordnen. Örtliche Aufmaße von nicht zeichnerisch dargestellten Leistungen sind in die Abrechnungszeichnungen zu übertragen oder mit dem Hinweis auf ein separates Aufmaß kenntlich zu machen.
Für die Ermittlung von Mengen hat der Auftragnehmer grundsätzlich die Möglichkeiten, die EDV zu nutzen. Auf die Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (EDV Verfahrensbeschreibung REB 23.003) und deren Benutzung wird hingewiesen.
Die Mengenermittlungen sind dem Auftragnehmer in einem geeigneten GAEB Format zu übergeben. Die AGin erwartet die Abgabe der Aufmaßblätter im DA11 Format.

Genaue Verfahrensregeln der Anwendung der elektronischen Abrechnung und Verwendung der Abrechnungsunterlagen werden nach Auftragserteilung geregelt und vereinbart.
Dem Auftragnehmer wird ein Auftragsleistungsverzeichnis zur Verfügung gestellt. Die darin enthaltenen Hinweise zu Kostenelementen sind in der Mengenermittlung/ Rechnungslegung zu berücksichtigen.

Bei Nachträgen sind keine Positionen im Auftrags LV einzufügen.
Nachtragspositionen werden dem von der Auftraggeberin übermittelten Leistungsverzeichnis gemäß den laufenden Nummern angehangen.
Nachträge müssen im Vorwege bei der Auftraggeberin eingereicht werden. Nachträge sind der AGin ebenfalls in einem geeigneten GAEB Format zu übergeben und gemäß der Ursprungskalkulation nachzuweisen.

Mehrkosten für geänderte, erweiterte oder zusätzliche Positionen, Änderungswünsche des Bauherrn, örtlicher Erfordernis o.ä. sind dem Auftraggeber stets als schriftliche Nachtragsangebote mit den erforderlichen Kalkulationsnachweisen vorzulegen.
Ein (Nachtrags-)Auftrag gilt nur als erteilt, wenn eine schriftliche Bestätigung der Auftraggeberin erfolgt; ohne diese werden zusätzliche Kosten nicht anerkannt.
Unbelassen bleibt die Möglichkeit einer mündlichen / fernmündlichen Auftragserteilung z. B. bei Gefahr im Verzug.

Ein Nachtrags-Auftrag kann vorbehaltlich einer nachträglichen Preisprüfung auf Basis der Urkalkulation des AN erfolgen.

Abnahme
Jeder Auftragnehmer hat die für seinen Fachbereich notwendigen Abnahmen der Behörden, Versorgungsunternehmen usw. eigenverantwortlich zu veranlassen bzw. durchzuführen.

Die Abnahme der Werkleistung i.S.d. VOB erfolgt förmlich durch die Auftraggeberin. Eine Inbetriebnahme gilt nicht als Abnahme.
Die förmliche Abnahme ist mindestens 10 Werktage vorher bei der Bauleitung schriftlich anzumelden. Die Dokumentationsunterlagen sind mindestens 15 Werktage vor der förmlichen Abnahme als "Prüfexemplar" zu übergeben.
Zur förmlichen Abnahme sind die geprüften und freigegebenen Unterlagen mitzubringen.

Mängelanzeige
Das Mängelmanagement während Ausführungsphase erfolgt digital über die Plattform PlanRadar.
Der Auftraggeber stellt jedem Auftragnehmer zu Beginn der Ausführung den Zugang zur Plattform sicher.

Alle im System erfassten und als ‚Mangel' gekennzeichneten Feststellungen sind vollumfänglich als Mängelrüge vor Abnahme gemäß VOB/B § 4 Abs. 7 zu verstehen. Mit der Zuweisung des Tickets im System gelten die Aufforderung zur Mängelbeseitigung sowie die im Ticket hinterlegte Frist als formal zugestellt. Eine gesonderte Mängelanzeige in Papier- oder Textform per Post oder E-Mail erfolgt nicht.
0.7 Beigefügte Unterlagen

1. Rathaus Elmshorn_Anlage LV Innnetüren_Hochbaupläne

2. Rathaus Elmshorn_Anlage LV Innentüren_Ausführungsterminplan

3. Rathaus Elmshorn_Anlage LV Innentüren_Türliste

4. 250718_RHE_DGNB ab LP6_Auszug

5. 250801_RHE_DGNB LV-Texte

6. PRO2.1_RHE_Handout Baustellenkonzept_290926

7. SiGe-Plan

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1. WEITERE OBJEKTBESCHREIBUNG
1. OBJEKTBESCHREIBUNG

Die Stadt Elmshorn plant im Zuge der Neugestaltung des Buttermarktes auf dem Gelände der ehemalige „Kremerhallen“
den Neubau seines Rathauses.

BAUKÖRPER

Es ist ein 4-geschossiger, nicht unterkellerter Baukörper mit Außenabmessungen von ca. 88,7×42,6 bis 67,5m und einer Höhe von etwa 16m über Gelände vorgesehen.

Das Gebäude bildet einen U-förmigen Baukörper entlang der ehemaligen Schauenburgstraße und Vormstegen.

An der Südwestseite steht in ca. 6 m Abstand die Nachbar- bebauung und im Innenhof eine ehemalige Verladestation
(nicht Gegenstand dieser Maßnahme).

Neben drei Treppenräumen wird das Gebäude über das Atrium als zentral angeordnete Foyer- und Treppenhalle erschlossen.

Diese erhält eine trapezförmige Dach-Deckenöffnung mit einem Glasdach in Satteldachform.

Der Gebäudemittelteil verfügt über 2 parallel verlaufende Flure mit nach aussen angeordneten Räumen sowie dazwischen liegenden Erschließungskernen, Sanitär- und Nebenräumen sowie der Treppenhalle. Die Seitenflügel werden als "Zweibund" mit aussen liegenden Räumen und einem Mittelflur ausgebildet.

Der geplante Neubau erhält neben flächig-geschlossenen Fassadenflächen in Verblend- Mauerwerk (zumeist an Giebeln und an Gebäudeenden) sonst regelmäßig gegliederte Fenster-Bereiche.

Die Fensterbereiche erhalten in den Obergeschossen in das Verblendmauerwerk eingelassene, Verblend-Brüstungen.

Im Verblendmauerwerk entstehen dadurch geschosshohe Öffnungen, in denen zurückliegend Fenster und Brüstungs- flächen angeordnet sind.

Durch die regelmäßige Reihung der weitgehend gleichförmigen Öffnungen entsteht dort so eine rasterförmige Vormauer-Struktur aus Mauerwerks-Pfeilern sowie Mauerwerks-Riegeln.

Die Erdgeschoss-Fassaden erhalten stattdessen breite, mehrachsige Fensteröffnungen und eine Verblend-Brüstungs- vormauerung.

BAUFELD

Das Baufeld ist derzeit nicht bebaut, die Bestandsgebäude wurden bis OK Erdreich bereits abgebrochen.

Gebäudekenndaten:
- Bruttogeschoßfläche (BGF) ca. 10.155 m2
- Bruttorauminhalt (BRI) ca. 40.450 m3

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Der Neubau steht in ca. 6 m Abstand zu den vorhandenen oder weiteren neu zu errichtenden Gebäuden.

Eine Besonderheit am Untersuchungsstandort ist auf Grund früherer Gerberei-Standorte das aus früheren Untersuchungen bekannte Vorhandensein von milzbrandverdächtigen Auffüllungen im Baugrund.

Das Baufeld wird daher vorab zu den Rohbau-Arbeiten soweit hergerichtet, dass Gefährungen für Anwohner und die am Bau Beteiligten ausgeschlossen sind.

TRAGWERKSBESCHREIBUNG

Über allen Geschossen sind punktgestützte Stahlbeton-Flachdecken mit Bauteilaktivierung vorgesehen, die in beiden Seitenflügeln über 2 Innenstützenreihen durchlaufen und im Mittelflügel von den Außenwänden über die Innenstützen zum Atrium hin auskragen.

Über dem 3. OG wird die oberste Geschoßdecke ebenfalls in Stahlbeton ausgeführt, der Dachraum darüber ist als Kaltdach für die Aufstellung von LÃ¼ftungsgerÃ¤ten u.Ã¤. ausgebildet.

Das Dach wird als selbsttragende Stehfalzblech-Konstruktion auf der Decke aufgestellt, wobei das Tragraster regelmäßig ca. 1,5×1,5m beträgt und unabhängig vom Gebäude ist.

DGNB-ZERTIFIZIERUNG

Das Gebäude wird unter dem Aspekt des nachhaltigen, energie-effizienten und ressourcenschonenden Bauens geplant.

Für das Bauvorhaben erfolgt eine Zertifizierung des Gebäudes nach dem Bewertungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) für die Nutzung Büro in der Version 2018 (NBV18) im DGNB-Qualitätsstandard „Gold“.

Die Zielqualitäten sind im aktuellen Pflichtenheft beschrieben (vergl. Anlage).

Die Qualitäten werden im abgestimmten Pflichtenheft beschrieben und sind parallel zur Bauausführung kontinuierlich nachzuweisen.

2. WEITERE BAUSTELLENBESCHREIBUNG
2. WEITERE BAUSTELLEN-BESCHREIBUNG

Hinweise zur Baustelleneinrichtung

Der zur Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Anforderungen erforderliche Aufwand ist, sofern nicht explizit ausgeschrieben, in den EP's einzukalkulieren.

2.1 Zufahrt:

Die Zufahrt zur Baustelle und auf das Grundstück kann ausschließlich über die geplanten Zuwegungen erfolgen.
(vergl. Anlage BE-Plan).
Ein Befahren des Baufeldes ist nur zum Be- und Entladen gestattet.

Bei der Anlieferung der Baustelleneinrichtung ist zu beachten, dass beengte räumliche Verhältnisse vorhanden sind.
Der dafür erforderliche Aufwand ist einzukalkulieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Sämtliche hier genannten Punkte und Erschwernisse sowie evtl. für die Einrichtung und den Abtransport der Baustellen- einrichtung erforderlichen Hebewerkzeuge sind vom AN in den nachfolgenden Positionen in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Es wird empfohlen, den geplanten Baustellenbereich und die angrenzenden Flächen vor Angebotsabgabe zu besichtigen.

2.2 Anlieferungen / Schuttabfuhr

Größere Anlieferungen und Materialtransporte sind bei der Bauüberwachung des AG anzumelden und mit dieser abzustimmen. Unangemeldete Anlieferungen und Material- transporte können von der Bauleitung des AG abgewiesen werden.
Alle dadurch evt. entstehende Kosten und Terminverzögerungen gehen zu Lasten des AN.

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeiten zu informieren und Liefer- und Transport-Fahrzeuge in Größe / Umfang insbesondere bzgl. Wende-Radien, Durchfahrtshöhen und zulässigem Gesamtgewicht und Achslast entsprechend einzukalkulieren.

2.3 Baustelleneinrichtung:

Auf dem Gelände stehen nur begrenzt Flächen zur Material-Zwischenlagerung und der Baustelleneinrichtung des AN zur Verfügung.

Es besteht kein Anspruch auf Räume für Pausen und Material-Zwischenlagerung im Gebäude und auf der B-Fläche.

Die Baustelleneinrichtung und Materiallagerung des AN ist daher nur nach Abstimmung und Zustimmung der Örtlichen Bauüberwachung möglich.

2.4 Wasseranschluß

Bauwasser wird bauseits im Aussenraum fassadennah zur Mitbenutzung für alle Gewerke zentral eingerichtet.
Für die weitere notwendige Verteilung innerhalb der Baustelle hat der AN selbst zu sorgen.

Die Kosten des Verbrauchs von Wasser/Abwasser trägt die Auftraggeberin.

Der AN hat für seine eigenen Leistungen geeignetes Schlauch- material und Verteilungen seinem Bedarf entsprechend selbst zu erstellen und in der Kalkulation zu berücksichtigen.
Der AN trägt die Verantwortung und die Kosten bei Wasser- schäden durch sein eigenes undichtes Schlauchmaterial oder nicht geschlossene Zapfstellen.

2.5 Baustromanschluß / Baustromversorgung

Vom Bauherrn wird eine Baustromversorgung für die am Bau beteiligten Gewerke erstellt / bereitgestellt und zur Nutzung vorgehalten.

(2-3 Stellen je Geschoss im Gebäude sowie 5-6 x im BE-Aussenbereich)

Die Kosten des Verbrauchs der elektrischen Energie trägt die Auftraggeberin.

Baustromanschlüsse (Verteilungen vom Anschluss zum Arbeitsort) sowie die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

eigene Arbeitsplatzbeleuchtung sind
durch den AN entsprechend seinem Bedarf und den Sicherheitsanforderungen selbst zu erstellen und in der
Kalkulation zu berücksichtigen.
Geräte, bei denen mit Netzrückwirkungen zu rechnen ist,
sind zwingend anzugeben.

2.6 Baubeleuchtung

Vom Auftraggeber wird durch das ELT-Gewerk nur eine allgemeine Orientierungs- und Fluchtweg-Beleuchtung in Treppenräumen und notwendigen Fluren erstellt und vorgehalten.
Die Be- und Ausleuchtung der eigenen Arbeitsplätze sind
durch das dort tätige Gewerk selbst zu erbringen.

2.7 Aufzugsanlagen

Nach Rohbau-Fertigstellung sollen die dafür errichteten Baukräne zeitnah zurückgebaut und durch 2 Bauaufzüge,
(Typ Geda Z/ZP 1000 oder ähnlich) ersetzt werden.
Diese stehen dann bis zu 3 Monaten vor Gesamtfertigstellung der Baumaßnahme den beteiligten Gewerken zur Verfügung.

Alle weiterhin benötigten Transportmittel wie Mobilkräne, Hebebühnen, Schrägaufzüge usw. sind vom Bieter einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2.8 Bauschild / Firmenwerbung

Das Aufstellen/ Anbringen der eigenen Firmenwerbung ist nicht gestattet. Ein "klassisches" Bauschild ist jedoch vorgesehen.

2.9 Baubewachung

Es ist keine Baustellenbewachung durch den Auftraggeber vorgesehen. Das vor Ort eingesetzte Material und Werkzeug ist daher durch den AN eigenverantwortlich gegen Diebstahl zu sichern. Ein Anspruch auf Schadensersatz bei Diebstahl gegenüber dem AG besteht nicht.

2.10 Baustellen-Zutrittskontrolle

Auf der Baustelle wird eine elektronische Zutrittskontrolle eingesetzt, deren Kartenmanagement über die örtliche Bauleitung erfolgt.

Die Firmen erhalten Zugang zum System, um ihre Mitarbeiter sowie Nachunternehmer selbstständig zu erfassen.

Für den Erhalt der Baustellenausweise müssen die Angaben zu den Ausweisdokumenten sowie Sozialversicherungsnachweise hochgeladen werden.

Selbstständige aus dem EU-Ausland müssen eine A1-Bescheinigung vorlegen. Bürger aus Nicht-EU-Staaten müssen eine gültige Arbeitsgenehmigung nachweisen.

Darüber hinaus sind die Firmenangaben inklusive Ersthelfer- nachweisen oder Spezialqualifikationen (wie Kranführerscheine oder Schweißzertifikate) einzupflegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Erst nach vollständiger Einreichung aller Dokumente werden die Karten ausgestellt und ausgehändigt. Ohne gültigen Baustellenausweis ist der Zutritt zur Baustelle strikt untersagt.

2.11 Sanitäranlagen

Im Aussenraum werden Sanitärräume in ausreichender Art und Umfang zur freien Nutzung der am Bau beteiligten Firmen über die gesamte Ausführungzeit hergerichtet und vorgehalten.

2.12 Bauzaun

Es ist eine Baustellensicherung durch Bauzäune vorgesehen. Der Bauzaun und die Bauzaun-Tore sind möglichst geschlossen zu halten.

2.13 Parkplätze

Auf den Gelände stehen keinerlei, angrenzend nur begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung

3. AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG
3. AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) zur Ausschreibung Innentür-Elemente

3.1 Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von

- Tür-Elemente mit Holztürblatt und Stahlumfassungszarge
- Tür-Elemente mit Holztürblatt und Holzblockzarge
- Tür-Elemente aus Stahlblech mit Stahlumfassungszarge
- Tür-Elemente als verglaste Aluminium-Profilen

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten wenn nicht anders in den Texten vermerkt in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Vereinfachte Schreibweise
- AG = Auftraggeber
- AN = Auftragnehmer (Bieter)

Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich dieser Vorbemerkungen.

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschläge-Auswahl
muss nach den gültigen Unterlagen eines System-Herstellers erfolgen.

3.2 System-Zubehör:

Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind in jedem Fall mitzuliefern und einzubauen.

3.3 Obentürschließer (Standard):

Die Türelemente sind, soweit im Pos.-Text angegeben, mit Obentürschließern

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

(OTS) auszuführen:

als Gleitschienen-Obentürschließer nach EN1154,
für Brand- und Rauchschutztüren sowie Türen in Flucht- und Rettungswege geeignet, geprüft und zugelassen:

- mit CE-Kennzeichnung
- mit stark abfallendem Öffnungsmoment
- mit einstellbarer Schließgeschwindigkeit und Endanschlag,
- hydraulisch kontrollierte Öffnungsdämpfung sowie Schließverzögerung, über Ventil komfortabel einstellbar,
- Gleitschiene höhenverstellbar
- Dauerfunktionsklasse: mind. 7 (500.000 Zyklen)
- Anwendungsklasse mind. 7 (Schließen aus Öffnungswinkel von mind. 105 °)

Zweiflügelige Türen mit Gleitschienen-Obentürschließer wie zuvor beschrieben, zusätzlich mit Schließfolgeregelung SFR, die den Gangflügel in Warteposition hält, bis der Standflügel geschlossen ist:

Angabe des angebotenen Fabrikats / Produkts als Bietertext in nachfolgenden Positions-Leistungstexten

3.4 Verglasung , formale Regelungen, Hinweise

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und den Einbau der Verglasung in die Elemente dar.

Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasung gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße.
Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasauflager und Klotzungsbrücken.

Sämtliche Verglasungen sind aus Klarglas in VSG auszuführen.
T30- und T90-Türen mit Verglasungen erhalten Brandschutz- Glas gemäß Zulassung als Klarglas.

Die Dicken der Einzelscheiben sind entsprechend der Schall- und Brandschutzanforderungen unter Berücksichtigung der Scheibengröße und der Lastannahmen nach den Bemessungs- tabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln und so auszuführen.

3.5 Nebenleistungen

In die Einheitspreise der Positionen sind folgende Leistungen, auch wenn dort nicht besonders erwähnt, einzukalkulieren:

- innen vierseitig umlaufende elastische Acryl-Versiegelung am Futter bzw. Türrahmen

- Erstschmierung bzw. Fettung von Bändern und Beschlägen gemäß Pflege- und Wartungshinweisen der Produkthersteller

3.6 Einbau der Elemente

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Die Montage der ausgeschriebenen Elemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die bauseits je 2-3 x etagenweise vorgegebenen Meterrisse sind an den Einbau-Ort zu übertragen und die Elemente entsprechend einzubauen.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Befestigungs- und Verbindungsmittel -wie Schrauben, Bolzen und Dübel- müssen für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sein und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen.

Die Anschlüsse der Türelemente zum Baukörper sind gemäß den Anforderungen aus Brand- und/oder Schallschutz sowie den erwarteten Fugenbewegungen entsprechend auszubilden.

Anschlussfugen zu angrenzenden Bauteilen sind gemäß Typen- zulassung auszubilden und mit Mineralwolle dicht und lückenlos zu verfüllen. Fugenbreite im Mittel ca. 10-15 mm.
Eine Verwendung von Bau- und Montageschaum ist untersagt.

Die Anschlussfugen sind daher fachgerecht mit hochwertigem, farblich angepasstem Acrylfuge dauerelastisch zu versiegeln.

Sämtliche Anschlüsse einschließlich Verfugung an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

4. HINWEISE ZUR AUSFÜHRUNG

Der Tür-Einbau erfolgt in zeitlich voneinander getrennten Abschnitten: zunächst der Zargen-Einbau, nachfolgend separat und zeitlich getrennt dazu der Türblatt-Einbau.

Der damit verbundene Aufwand und sämtliche dadurch entstehende Kosten -wie für eine Zwischen-Lagerung der Türblätter bis zu 3 Monaten- ist bei Kalkulation zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

Der Zargen- und Türblatt-Einbau ist mit dem Bodenbelag- sowie dem Maler- Gewerk rechtzeitig vorab abzustimmen.
Die Abstimmungen sind zu protokollieren und der örtlichen Bauüberwachung unaufgefordert vorzulegen.

Der Einbau der Türdichtungen und der Türblätter hat -in Abstimmung mit dem Maler- und dem Bodenbelag-Gewerk - erst nach Lackierung der Zargen zu erfolgen.

Werden Türblätter oder -Dichtungen schon vor Lackierung der Zargen und der Bodenbelag-Verlegung duch den AN eingebaut, hat dieser den Wiedereinbau von Dichtungen und das Einhängen von Türzargen in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Vor Bestellung sind die Zargen mit den Architekten bzw. der Örtlichen Bauüberwachung hinsichtlich aller technischen Details abzustimmen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

01 Innentür-Elemente

01.01 Allgemeines

01.01.0001 Baustelleneinrichtung des AN
Eigene Baustelleneinrichtung des AN für sein Gewerk, für die eigenen Leistungen des AN, abgestimmt auf den Bedarf.

Die Leistungen beinhalten das Liefern, Erstellen, Vorhalten über den gesamten Ausführungszeitraum, Abbauen und Abtransportieren sämtlicher vom AN für seine eigenen Leistungen erforderliche Gerätschaft und Baustelleneinrichtung.

Bauseits werden keine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Das Einrichten der Baustelle ist im Einvernehmen mit der Bauüberwachung vorzunehmen.

Die Baustelleneinrichtung ist, soweit möglich, auf dem Baugrundstück einzurichten.
Nach Bauende ist der ursprüngliche Zustand der durch die eigene BE genutzten Fläche, soweit diese durch den AN beeinträchtigt wurde, wiederherzustellen.

1 psch .....

01.01.0002 Verlängerte Baustelleneinrichtung des AN
Verlängerte Vorhaltung der Baustelleneinrichtung des AN über die vertraglich geregelte Ausführungszeit hinaus,

sofern die Bauzeitverlängerung nicht durch ihn verursacht wurde und nicht durch ihn zu vertreten ist

12 Wo ....

01.01.0003 Dokumentation
Vollständige Dokumentationsunterlagen für alle im LV enthaltenen Arbeiten und Leistungen sowie aller Einbauteile

mit Plänen, Revisionsunterlagen, Produktdatenblättern, Pflege- und Wartungsanleitungen, Bautechnischen Zulassungen und Prüfzeugnissen

Lieferung nur digital auf Datenträger (1-fach), geordnet und strukturiert nach Bauteil, Leistung und Produkt

mit detaillierter Auflistung der verbauten Produkte;
Nachvollziehbare Darstellung zum Einbauort der Produkte

1 psch .....

01.01.0004 Qualitätssicherung DGNB-konformer Baustoffe
Sämtliche Aufwändungen des AN zur Qualitätssicherung DGNB-konformer Baumaterialien gemäß Anlagen: "Zertifizierung, Hinweise und Leistungsbeschreibung" sowie "Anforderungen DGNB LP6-8" :

Ansprüche Baustoffdeklaration:

+ Alle relevanten Bau- und Hilfsstoffe dürfen nur mit Zustimmung des AG eingebaut werden.

+ Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor Ausführung jeglicher Arbeiten und Materialbestellungen eine vollständige Baustoff- deklaration einzureichen, dass dem Auftraggeber eine Prüfung möglich ist.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	+ Diese Prüfung wird innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorliegen einer prüffähigen Baustoffdeklaration vom Schadstoffberater des Bauherrn durchgeführt. Die Prüffrist beginnt, wenn alle Nachweise für die geforderte Güter der Bauprodukte K+K vorliegen. + Prüfung der relevanten Baustoffe vor Arbeitsbeginn (regelmäßiger Soll/Ist-Abgleich →Protokolle) + Es sind alle Baumaterialien aus der Kriterienmatrix anzugeben, also alle Baustoffe und Hilfsstoffe. + Technische Datenblätter sind für alle Bauprodukte zu sammeln und einreichen. Bei Gemischen und Zubereitungen zusätzlichaktuelle Sicherheitsdatenblätter. + Technische Prüfzeugnisse, Nachhaltigkeitsdatenblätter, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ), Umwelt-Produkt-Deklaration (EPD), Zertifikate von Gütesiegeln oder Herstellererklärungen sind beizulegen, sofern darin die geforderten Eigenschaften belegt werden.	1	psch		.....
01.01.0005	Werkstatt- und Montageplanung Werkstatt- und Montageplanung für sämtliche im LV enthaltenen Tür-Elemente sowie aller Ihrer Einbauteile erstellen, fortschreiben und dokumentieren: Fertigungs- und Ausführungsunterlagen Der Auftragnehmer hat rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vor Fertigungsbeginn, Zeichnungen zu wesentlichen Details zu sämtlichen Tür-Typen und deren Konstruktion und der Anschlüsse zum Baukörper anzufertigen und dem Auftraggeber in 1-facher Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen (Werkstattplanung). Die Aufnahme der Produktion erfolgt erst nach freigegebener Werkstattplanung. Korrekturen des Architekten / des AGs sind einzuarbeiten, die Pläne sind dann nochmals korrigiert vorzulegen. Die Herstellung der Türelemente erfolgt auf Basis der Details und der Türliste der Architekten. Die Angaben der Türliste sind mit den örtlichen Gegebenheiten abzugleichen und Unstimmigkeiten vorab anzuzeigen. Insbesondere sind Wandstärken und Öffungsgrößen vor Ort zu überprüfen. Die Werkstattplanung erfolgt auf der Grundlage des Aufmaßes vor Ort durch den AN sowie der Detailplanung des Architekten. Die Darstellung erfolgt in geeignetem Maßstab als Grundriss / Schnitt / Ansichten. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie Material und Farbe erkennbar sein. Grundsätzlich sind sämtliche Tür-Elemente je Typ in der Form von Übersichtsplänen zu erfassen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Die Werkstattplanung ist in digitaler Form (Format PDF/dwg) zur Prüfung und Freigabe zu übergeben, einschließlich der Anfertigung von CAD-Bestandsplänen, die den endgültigen Zustand der erbrachten Leistung nach Montageende darstellen. Die Bestandspläne sind in allen, vom Auftraggeber geforderten Schemen, Grundrissen, Ansichten und Schnitten zu liefern und haben alle Anlagenteile einschließlich der Dimensionen und Vermaßungen zum Baukörper zu enthalten.	1	psch		.....
01.01.0006	Türpuffer, rund als "Bummsinchen" Türpuffer als sog. "Bummsinchen", rund aus Nylon, Farbe weiß liefern und nach Angabe der Architekten montieren: Durchmesser ca. 40 mm, selbstklebend, zum Schutz von Oberflächen oder Wände vor Türstößen	100	St	.....	.....
01.01.0007	Türstopper, Boden Türstopper liefern und nach Angabe des Bauherrn, des Nutzers oder der Architekten montieren: rund mit Abdeckkappe aus Edelstahl, matt und Hartgummi-Puffer zur Bodenmontage als "Puck" Durchmesser ca. 57 mm, Höhe ca. 20 mm Edelstahl, feinmatt gebürstet Vorgesehenes Fabrikat/Typ: Fa. FSB 38 3881, oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....' (Vom Bieter einzutragen)	364	St	.....	.....
01.01.0008	Zulage Türstopper, Unterlage Ausführung der zuvor beschriebenen Türstopper, mit zusätzlichen Unterlage zum Niveauausgleich, Vorgesehenes Fabrikat/Typ: Fa. FSB 38 3881, oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....' (Vom Bieter einzutragen)	364	St	.....	.....
01.01.0009	Blindzylinder Ausführung von nachbeschriebenen Türelementen, zum Teil mit Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderungen mit Blindzylindern mit Zulassung für Brand- und Rauchschutztüren, in erforderlicher Länge bzw. passend eingestellt				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Blindzylinder liefern und fachgerecht einbauen, separat und gesondet zeitversetzt zur Element-Montage im Rahmen der Abnahmen und Fertigstelung einschließlich Rückbau und Entsorgung von Bauzylindern	80	St	.....	.....
	01.01 Allgemeines				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

01.02 Holztüren mit Stahlumfassungszarge

01.02.0001 Innentür-Element, Typ A.1.1
Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge liefern sowie
lot- und fluchtrecht nach Zulassung sowie Herstellerangaben einbauen,

als einflügeliges Türelement, DIN rechts/ links
ohne Brandschutz- / ohne Rauchschutz-Anforderungen

aus Holztürblatt, mit Normfalz und einfach gefälzter Stahlzarge
DIN links oder DIN rechts

als Tür Typ A.1.1 gemäß Details (vergl. Anlage):

- RHE-5-ARC-UE-XX-00-03001, Übersicht Türen (innen)
- RHE-5-ARC-TÜ-XX-000-0004 , Bürotüren mit Stahl-UZ

Einbau in Trockenbau-Öffnung nach Wandherstellung,
für Öffnung nach Baurichtmaß 750 x 2125 mm

- lichte Durchgangsbreite mindestens 680 mm
- Schallschutz: ohne Anforderung
- Drückerhöhe: 1050 mm

Stahlumfassungszarge:
- 2-schalige Elementzarge für nachträglichen Einbau in fertige Wandöffnungen, ohne Bodeneinstand
- Blechdicke 2,0 mm und verstärkter Schließblechbereich
- mit Einfachfalz, für Türen mit Normfalz
- Maulweite 125 mm bzw. gesonderte Zulageposition
- Oberfläche: verzinkt und grundiert / Rostschutz / lichtgrau, geeignet für bauseitigen Anstrich
- 3-seitig umlaufende schalldämmende Tür-Dichtung als APTK- Lippendichtung E DIN EN 12365-1, Farbe grau
- Einbau komplett gemäß Einbauvorschrift
- einschließlich Hinterfüllen der Zarge mit Mineralwolle.

Der Einbau der Zargen von Türen mit Brand- und/oder Schallschutz-Anforderungen ist gemäß Zulassung auszuführen.

Türblatt:
- mind. 42 mm stark bzw. gem. Schall-/Brandschutzanforderung
- geschlossen, ohne Glasausschnitt
- Ausführung mit 3-seitigem Eichen-Holzeinleimer
- Holzrahmen aus Hartholz, mit Einlage aus Vollspanplatte sowie Deckschichten
- erhöhte Ausreißfestigkeit durch Metall-Stabilisatoren in beiden Längsseiten zur Montage in vorgenannten Stahlzargen
- mit Normfalz passend zu vorgenannten Zargen
- absenkbare Bodendichtung siehe gesonderte Zulageposition
- Oberfläche beidseitig kunststoffbeschichtet aus selbst verlöschenden kratzbeständigen Schichtpreßstoffplatten nach DIN EN 438
- Beschichtungsstärke HPL-Decklage mind. 1,2 mm
- Oberfläche widerstandsfähig gegen organische Lösemittel und übliche Reinigungsmittel
- HPL-Farbton und Oberfläche gem. Bemusterung als Standard-Dekor des Produktherstellers

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Vorgesehnes HPL-Fabrikat/Typ:
Fa. Resopal, Fine Pearl, Farbe Silver Grey , oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'

(Vom Bieter einzutragen)

Beschlag als Drücker-Drücker-Garnitur gemäß Türliste:
- mit Ausgleichslager, einschl. Drücker- und PZ- Rundrosetten,
- alle Befestigungen verdeckt geschraubt,
- Benutzerkategorie Klasse 3 (DIN EN 1906)
- Fabrikat FSB, Design Serie 1107, Edelstahl fein matt, oder gleichwertig, (nachfolgende Brandschutztüren mit FS-Beschlag)

Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'

(Vom Bieter einzutragen)

oder als Drücker-Knauf- (Wechsel-) Garnitur, dann jedoch:
- Zylindrischer verkröpfter Knopf feststehend auf runder Rosette, Schraublochabstand 50 mm, unsichtbare Befestigung
- Benutzerkategorie Klasse 3 (DIN EN 1906)
- vorgerichtet für Wechselstift.
- Fabrikat FSB, Design Serie 0809 oder gleichwertig

Bänder:
- schwere, dreiteilige 160 mm - VX -Türbänder aus Edelstahl
- 3 Bänder pro Türblatt
- 1 Bandtasche je Band,
- mit 3-dimensional verstellbarer Bandaufnahme
- Konstruktionsbänder nach DIN 18272
- für höchste Beanspruchung / Belastung im Objektbereich,
- mit Gleitlagertechnik, 4 mm Materialstärke, 1 Tragbolzen

Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'

(Vom Bieter einzutragen)

Schloß;
- schweres Behörden-Einsteckschloß Klasse 4 nach DIN 18251 / DIN EN 12209
- mit Falle und Riegel für gefälzte Türen mit PZ-Lochung, vorgerichtet für bauseitigen PZ
- Stulpoberfläche Edelstahl matt
- teilweise mit Panikfunktion gemäß Angaben der Türliste

- Oben-Türschließer siehe gesonderter Zulageposition

einschließlich Ausstopfen der Zwischenräume zwischen Zarge und Wand gemäß Schallschutz- und Brandschutz-Anforderung

Bei Brand- und Rauchschutztüren sowie Feuchtraumtüren und Türen mit hohen Schallschutz-Anforderungen erfolgt eine teilweise abweichende Ausführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	entsprechend Zulassung und Erfordernis gemäß der nachfolgenden Positionen sowie Architektendetails	6	St	.....	.....
01.02.0002	Zulage Typ A.1.1: Anforderung "W" Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.1 zusätzlich als sog. Feuchtraumtür ("W") Anforderung Feuchtraumtür "W" gemäß DIN EN 16580 als Feuchtraum-Türblatt aus Holzwerkstoff mit Einlage aus Vollspanplatte, feuchtigkeitsbeständig verleimt, Decklage aus HPL mind. 1,2 mm Kanten: Allseitig feuchtigkeitsbeständig versiegelt mit einer robusten PU-Kante als PUR-Anleimer, in Farbe der Tür-Oberfläche, vorab zu bemustern	4	St	.....	.....
01.02.0003	Zulage Typ A.1.1: Anforderung "S" Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.1 zusätzlich als sog. Nassraumtür ("S") Anforderung Nassraumtür "S" gemäß DIN EN 16580 Türblatt wasserfest verleimt bzw. wasserbeständig versiegelt, damit sie selbst bei permanentem Kontakt mit Wasser nicht aufquellen. jedoch ohne besondere Anforderungen an Beschläge und die Türzarge bzgl. "Nassraum" -Eignung	2	St	.....	.....
01.02.0004	Zulage Typ A.1.1: Maulweite: 10,0 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.1 mit veränderter Zargen-Maulweite: passend für den Einbau in GK-Wandöffnung, Dicke 100 mm	2	St	.....	.....
01.02.0005	Innentür-Element Typ A.1.2 Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.02.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.2 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 875 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 800 mm ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung	49	St	.....	.....
01.02.0006	Innentür-Element Typ A.1.2 (T90/RS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.02.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.2				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 875 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 800 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung als "T90/RS" feuerbeständig nach DIN 4102 sowie rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen, Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 135 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung zur Türblattmontage auf Bandseite Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	2	St	.....	.....
01.02.0007	Innentür-Element Typ A.1.2 (T30/RS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.2 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 875 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 800 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung als "T30/RS" feuerhemmend nach DIN 4102 sowie rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen, Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 135 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung zur Türblattmontage auf Bandseite Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	4	St	.....	.....
01.02.0008	Zulage Typ A.1.2: mind. 42 dB Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.2				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	mit und ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung zusätzlich mit erhöhter Schallschutz-Qualität / Anforderung: mind. 42 dB Rw'P	30	St	.....	.....
01.02.0009	Zulage Typ A.1.2: Anforderung "D" Ausführung von zuvor beschriebenen Innentür, Typ A.1.2 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung zusätzlich als "Dichtschließend" ("D") Hinweis: Türen, die der Brandschutz explizit als Dichtschließend fordert, werden in der Türliste und im LV als solche mit "D" geführt, damit man weiß, dass die Tür ein konkrete Anforderung hinsichtlich Brandschutz hat. Gemäß den Technischen Baubestimmungen des Landes Schleswig-Holsteins sind Türen dann dichtschließend oder schließen dicht, wenn sie formstabile Turflügel haben und mit dreiseitigumlaufenden dauerelastischen Dichtungen ausgestattet sind, welche aufgrund ihrer Form (Lippen- / Schlauchdichtung) und des Dichtungsweges bei geschlossenen Turen nach dem Einbau sowohl an den Zargen als auch an den Türflügeln anliegen. Türflügel sind dann formstabil, wenn sie geschlossen sind und Verformungen ≤4 mm, bezogen auf die Türflügelebene in Längsrichtung aufweisen.	6	St	.....	.....
01.02.0010	Zulage Typ A.1.2: Anforderung "W" Ausführung von zuvor beschriebenen Innentür, Typ A.1.2 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung zusätzlich als sog. Feuchtraumtür ("W"): Anforderung Feuchtraumtür "W" gemäß DIN EN 16580 als Feuchtraum-Türblatt aus Holzwerkstoff mit Einlage aus Vollspanplatte, feuchtigkeitsbeständig verleimt, Decklage aus HPL mind. 1,2 mm Kanten: Allseitig feuchtigkeitsbeständig versiegelt mit einer robusten PU-Kante als PUR-Anleimer, in Farbe der Tür-Oberfläche, vorab zu bemustern	19	St	.....	.....
01.02.0011	Zulage Typ A.1.2: Maulweite 10,0 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.2 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Zargen-Maulweite: in GK-Wand, Dicke 100 mm	2	St	.....	.....
01.02.0012	Zulage Typ A.1.2: Maulweite 13,5 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.2 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Zargen-Maulweite: in GK-Wand, Dicke 135 mm	1	St	.....	.....
01.02.0013	Zulage Typ A.1.2: Maulweite 15,0 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.2 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	mit veränderter Zargen-Maulweite: in GK-Wand, Dicke 150 mm	2	St	.....	.....
01.02.0014	Innentür-Element Typ A.1.3 Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.02.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.3 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung	49	St	.....	.....
01.02.0015	Innentür-Element Typ A.1.3 (T90/RS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.02.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.3 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung als "T90/RS" feuerbeständig nach DIN 4102 sowie rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen, Einbau in verputzte StB-Wandöffnung mit Wanddicke 215 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung zur Türblattmontage auf Bandseite Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	1	St	.....	.....
01.02.0016	Innentür-Element Typ A.1.3 (T30/RS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.02.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.3 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung als "T30/RS" feuerhemmend nach DIN 4102 sowie rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen, Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung zur Türblattmontage auf Bandseite Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	4	St	.....	.....
01.02.0017	Innentür-Element Typ A.1.3 (RS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.02.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.3 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm ohne Brandschutz-, jedoch mit Rauchschutzanforderung: "RS" rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen, Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung zur Türblattmontage auf Bandseite Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend Rauchschutz-Anforderung	4	St	.....	.....
01.02.0018	Innentür-Element Typ A.1.G3 (RS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.02.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.G3 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm ohne Brandschutz-, jedoch mit Rauchschutzanforderung: "RS" rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen,				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	mit Lichtausschnitt nach DIN68706 Friesbreite seitlich und oben: 120 mm; unten 220 mm mit VSG-Klarglas-Verglasung und unprofolierten, flächenbündiger Holz-Glasleisten Einbau in verputzte StB-Wandöffnung mit Wanddicke 230 mm, nachträglich zur Wandherstellung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung zur Türblattmontage auf Bandseite Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend Rauchschutz-Anforderung	1	St	.....	.....
01.02.0019	Innentür-Element Typ A.1.G3 (D) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.02.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.G3 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm ohne Brand- und ohne Rauchschutzanforderung, jedoch: "D" "Dichtschließend" gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins mit Lichtausschnitt nach DIN68706 Friesbreite seitlich und oben: 120 mm; unten 220 mm mit VSG-Klarglas-Verglasung und unprofolierten, flächenbündiger Holz-Glasleisten Einbau in verputzte StB-Wandöffnung mit Wanddicke 280 mm, nachträglich zur Wandherstellung	1	St	.....	.....
01.02.0020	Innentür-Element Typ A.1.3 H2,01 Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.02.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.3 H2,01 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2000 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm ohne Brand- und ohne Rauchschutzanforderung Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung	1	St	.....	.....
01.02.0021	Zulage A.1.3: Anforderung "W" Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.3 ohne Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	zusätzlich als sogenannteFeuchtraumtür ("W"): Anforderung Feuchtraumtür "W" gemäß DIN EN 16580 durch Feuchtraum-Türblatt aus Holzwerkstoff mit Einlage aus Vollspanplatte, feuchtigkeitsbeständig verleimt, Decklage aus HPL mind. 1,2 mm Kanten: Allseitig feuchtigkeitsbeständig versiegelt mit einer robusten PU-Kante als PUR-Anleimer, in Farbe der Tür-Oberfläche, vorab zu bemustern	7	St	.....	.....
01.02.0022	Zulage A.1.3: Anforderung "D" Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.3 ohne Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zusätzlich als "Dichtschließend" ("D") gemäß Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins	9	St	.....	.....
01.02.0023	Zulage A.1.3: Anforderung mind. 42 dB Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.3 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung zusätzlich mit erhöhter Schallschutz-Qualität / Anforderung: mind. 42 dB Rw'P	4	St	.....	.....
01.02.0024	Zulage A.1.3: Maulweite 13,5 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.3 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Zargen-Maulweite: für GK-Wand, Dicke 135 mm	3	St	.....	.....
01.02.0025	Zulage A.1.3: Maulweite 10,0 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.3 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Zargen-Maulweite: in GK-Wand, Dicke 100 mm	17	St	.....	.....
01.02.0026	Zulage A.1.3: Maulweite 21,5 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.3 mit und ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Zargen-Maulweite, passend zum Einbau in verputzte StB-Wand, Wanddicke incl. Putz: 215 mm	2	St	.....	.....
01.02.0027	Zulage A.1.3: Maulweite 28,0 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.3 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Zargen-Maulweite, passend zum Einbau in verputzte StB-Wand, Wandicke incl. Putz: 280 mm	2	St	.....	.....
01.02.0028	Zulage A.1.1 und .3, WC-Garnitur Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.3				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	mit sog. "WC-Garnitur" mit WC-Rosette "frei" bzw. "besetzt" bzw. ",Rot-Weiß"-Anzeige gemäß Bemusterung als Objekt-Türbeschlag geprüft nach DIN 18255, nach EN 1906 Kat. 3 ohne Feuerschutz-Anforderung, liefern und an vorbeschriebenen Türen montieren	3	St	.....	.....
01.02.0029	Innentür-Element Typ A.1.4 (T30/DS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.4 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1125 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 1000 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung: "T30-DS" feuerhemmend nach DIN 4102 sowie selbsttätig und "Dichtschließend" gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins Einbau in verputzte Stb-Wandöffnung mit Wanddicke 215 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung zur Türblattmontage auf Bandseite Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten	2	St	.....	.....
01.02.0030	Innentür-Element Typ A.1.4 (D+W) 12,5 cm Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.4 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1125 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 1000 mm ohne Brandschutz-, aber mit Rauchschutzanforderung: "D" gemäß Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins mit Anforderung Feuchtraumtür "W" gemäß DIN EN 16580: als Feuchtraum-Türblatt aus Holzwerkstoff mit Einlage aus Vollspanplatte, feuchtigkeitsbeständig verleimt, Decklage aus HPL mind. 1,2 mm Kanten: Allseitig feuchtigkeitsbeständig versiegelt mit einer robusten PU-Kante als PUR-Anleimer, in Farbe der Tür-Oberfläche, vorab zu bemustern				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung	1	St	.....	.....
01.02.0031	Innentür-Element Typ A.1.4 (W) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.4 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1125 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 1000 mm ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung: mit Feucht- oder Nassraum-Eignung: "W": Anforderung Feuchtraumtür "W" gemäß DIN EN 16580 als Feuchtraum-Türblatt aus Holzwerkstoff mit Einlage aus Vollspanplatte, feuchtigkeitsbeständig verleimt, Decklage aus HPL mind. 1,2 mm Kanten: Allseitig feuchtigkeitsbeständig versiegelt mit einer robusten PU-Kante als PUR-Anleimer, in Farbe der Tür-Oberfläche, vorab zu bemustern Einbau in verputzte StB-Wandöffnung mit Wanddicke 280 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung	1	St	.....	.....
01.02.0032	Innentür-Element Typ A.1.4 (D) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.4 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1125 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 1000 mm ohne Brand- und ohne Rauchschutzanforderung, jedoch: "D" "Dichtschließend" gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins Einbau in StB-Wandöffnung mit Dicke 215 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung	1	St	.....	.....
01.02.0033	Zulage A.1.3 und .4 Anforderung "B" Besondere Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Tür Typ A.1.3 und A.1.4: mit veränderter Türgriff-Höhe: auf +85 cm. bei Türen mit der besonderer Anforderung "barrierefrei" ("B") in WC-Raum: A.-0.266 / A-1.135 / A-3.223	3	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.02.0034	Innentür-Element Typ A.1.5 Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.5 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1250 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 1150 mm ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung	3	St	.....	.....
01.02.0035	Zulage A.1.5: Maulweite 21,5 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.5 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Zargen-Maulweite, passend zum Einbau in verputzte StB-Wand, Wanddicke incl. Putz: 215 mm	2	St	.....	.....
01.02.0036	Zulage A.1.5: Maulweite 28,0 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.5 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Zargen-Maulweite, passend zum Einbau in verputzte StB-Wand, Wanddicke incl. Putz: 280 mm	1	St	.....	.....
01.02.0037	Zulage A.1.5: Anforderung "D" Ausführung von zuvor beschriebenen Innentür, Typ A.1.5 ohne Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zusätzlich als "Dichtschließend" ("D") gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins	2	St	.....	.....
01.02.0038	Innentür-Element Typ A.1.5 (T30/DS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement Typ A.1.5 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1250 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 1150 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung: "T30-DS" feuerhemmend nach DIN 4102 sowie selbsttätig und "Dichtschließend" gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins Einbau in verputzte StB-Wandöffnung mit Wanddicke 215 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung zur				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Türblattmontage auf Bandseite Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	1	St	.....	.....
01.02.0039	Zulage A.1.4 und .5 elektrische Fluchttür-Verriegelung Besondere Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Tür Typ A.1.4 und A.1.5: Tür A-0.113 (Typ A.1.5), A-1.112 und A-2.112 (Typ A.1.4) mit elektrischer Fluchttür-Verriegelung und Nottaster sowie Alarm-Freigabe in Kombination mit Türöffner, mit Kompakt-Fluchttür-Steuerterminal sowie einem in Türblatt und Türzarge eingebauten elektromagnetischem Verriegelungs- systems als Fluchttüröffner aus Elektro-Sicherheitstüröffner und als Gegenstück im Türblatt eingebautem Fallenschloss, im Ruhestrom-Prinzip (Stromausfall = Freigabe der Tür durch Notentriegelung oder Freischaltung ohne Verzögerung) Ein "normales" Öffnen der Tür von Büroseite mittels Digitalem Halbzylinder muss möglich sein. Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'(Vom Bieter einzutragen)	3	St	.....	.....
01.02.0040	Innentür-Element Typ A.1.S.6, 37 dB Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement aus Holztürblatt mit Normfalz und einfach gefälzter Stahlzarge sowie einem feststehendem, festverglasten Seitenteil, Tür Typ A.1.S.6 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1375 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 135 mm, nachträglich zur Wandherstellung mit Schallschutz-Anforderung: mind. 37 dB Rw'P				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Verglasung aus mind. 6 mm starkem VSG, klar, mit außenseitig bündig ausgeführten rechteckigen Glasleisten	113	St	.....	.....
01.02.0041	Zulage A.1.S.6, vorab für Musterraum Ausführung von zuvor beschriebenem Türelement Typ: A.1.S.6 als Musterraum-Tür, vorab und zeitlich getrennt zu den übrigen Arbeiten als gesonderter Arbeitseinsatz als Zulage zum Positions-Einheitspreis für die Mehrkosten und den Mehraufwand wegen Kleinflächen und gesonderter Baustelleneinrichtung, Material-Lieferungen und -Transport, Als Muster-Raum ist ein Doppelbüro mit 3 Fenstern geplant (Raum A.1.304)	1	St	.....	.....
01.02.0042	Zulage A.1.S.6: Anforderung "D" Ausführung von zuvor beschriebenem Türelement Typ: A.1.S.6 zusätzlich als "Dichtschließend" ("D") gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins	12	St	.....	.....
01.02.0043	Zulage A.1.S.6: 42 dB Ausführung von zuvor beschriebenem Türelement Typ: A.1.S.6 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung zusätzlich mit erhöhtem Schallschutz-Qualität / - Anforderung: mind. 42 dB Rw'P	28	St	.....	.....
01.02.0044	Zulage A.1.S.6: Maulweite 12,5 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ A.1.S.6 mit veränderter Zargen-Maulweite: für GK-Wand, Dicke 135 mm	6	St	.....	.....
01.02.0046	Innentür-Element Typ A.1.S.8 Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement mit einem feststehendem, festverglasten Seitenteil, Tür Typ A.1.S.8 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1625 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung	4	St	.....	.....
01.02.0047	Zulage A.1.S.8: Anforderung "D" Ausführung von zuvor beschriebenen Innentür, Typ A.1.S.8 zusätzlich als "Dichtschließend" ("D") gemäß den Technischen				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Baubestimmungen Schleswig-Holsteins	1	St	.....	.....
01.02.0048	Innentür-Element Typ A.2.5 Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als zweiflügeliges Türelement Typ A.2.5, asymetrisch geteilt aus Holztürblättern mit Normfalz und einfach gefälzter Stahlzarge ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1250 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 1150 mm; Gehflügel mind. 900 mm Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Standflügel ohne Drücker, Arretierung verdeckt über Türkantriegel, oben und unten	2	St	.....	.....
01.02.0049	Innentür-Element Typ A.2.6 (T30/DS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als zweiflügeliges Türelement Typ A.2.6, asymetrisch geteilt für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1375 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 1150 mm Gehflügel mind. 900 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung: "T30/DS" feuerhemmend nach DIN 4102 sowie selbsttätig und "Dichtschließend" gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins Einbau in StB-Wandöffnung mit Wanddicke 215 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne Schallschutz-Anforderung Standflügel ohne Drücker, Arretierung verdeckt über Türkantriegel, oben und unten Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung mit integrierter Schließfolgereglung Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten	1	St	.....	.....
01.02.0050	Zulage A.2.6 elektrische Fluchttür-Verriegelung Besondere Ausführung von zuvor beschriebenem Türelement Tür Typ A.2.6:				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	mit elektrischer Fluchttür-Verriegelung und Nottaster sowie Alarm-Freigabe in Kombination mit Türöffner, mit Kompakt-Fluchttür-Steuerterminal sowie einem in Türblatt und Türzarge eingebauten elektromagnetischem Verriegelungs- systems als Fluchttüröffner aus Elektro-Sicherheitstüröffner und als Gegenstück im Türblatt eingebautem Fallenschloss, im Ruhestrom-Prinzip (Stromausfall = Freigabe der Tür durch Notentriegelung oder Freischaltung ohne Verzögerung) Ein "normales" Öffnen der Tür von Büroseite mittels Digitalem Halbzylinder muss möglich sein. Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'(Vom Bieter einzutragen)				
		1	St	.....	.....
01.02.0051	Innentür-Element Typ A.2.7 (T30/DS) Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als zweiflügeliges Türelement Typ A.2.7 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1500 x 2125 mm asymetrisch geteilt erforderlicher Schallschutz: mind. 47 dB Rw'P lichte Durchgangsbreite mindestens 1350 mm mit Brandschutz- und Rauchschutzanforderung: "T30/DS" feuerhemmend nach DIN 4102 sowie selbsttätig und "Dichtschließend" gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung mit integrierter Schließfolgereglung Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten				
		1	St	.....	.....
01.02.0052	Innentür-Element Typ A.2.2S.9 Innentür-Element mit Stahlumfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch: als zweiflügeliges Türelement mit zwei äußeren festverglasten Seitenteilen, Tür-Typ A.2.2S.9, symetrisch geteilt für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 2750 x 2125 mm				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	lichte Durchgangsbreite mindestens 1150 mm ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 135 mm, nachträglich zur Wandherstellung erforderlicher Schallschutz: mind. 37 dB Rw'P beide Türflügel mit Drücker-Drücker-Garnitur mit Kennzeichnung des Gangflügels gemäß Architekten-Angabe	1	St	.....	.....
	01.02 Holztüren mit Stahlumfassungszarge				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

01.03 Holztüren mit Holzblockzarge

01.03.0001 Innentür-Element Typ B.1.S.6
Innentür-Element mit Holzblockzarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen::

als einflügeliges Türelement mit Normfalz und mit einem feststehenden, festverglasten Seitenfeld,

als Tür-Typ: B.1.S.6 gemäß Details (vergl. Anlage):

- RHE-5-ARC-UE-XX-00-03001, Übersicht Türen (innen)
- RHE-5-ARC-TÜ-XX-000-0005, Bürotüren Holz-BZ
- RHE-5-ARC-TÜ-XX-000-0006, Bespr.-Raumtüren Holz-BZ

aus furniertes Holztür-Blatt mit Holzblockzarge
- ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung
- Schallschutz: ohne Anforderung
- Drückerhöhe: 1050 mm

für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1375 x 2125 mm
lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm

Seitenteil-Verglasung aus zweilagigem VSG, klar,
mit bandseitig bündigen rechteckigen Glasleisten (unfrofiliert)

Türblatt::
- mind. 42 mm stark bzw. gem. Schall-/Brandschutzanforderung
- geschlossen, ohne Glasausschnitt
- Ausführung mit 3-seitigem verdecktem Eichen-Anleimer
- Holzrahmen aus Hartholz, mit Einlage aus Vollspanplatte sowie Deckschicht aus mit Eichenfurnier, Dicke mind. 1,4 mm
- Furnier: amerikanische Eiche, gestürzt gemäß Bemusterung
- Element-Oberfläche: klar, seidenmatt beschichtet
- mit Normfalz passend zu vorgenannten Zargen
- absenkbare Bodendichtung siehe gesonderte Zulageposition

Beschlag als Drücker-Drücker-Garnitur gemäß Türliste:
- mit Ausgleichslager, einschl. Drücker- und PZ- Rundrosetten,
- alle Befestigungen verdeckt geschraubt,
- Benutzerkategorie Klasse 3 (DIN EN 1906)
- Fabrikat FSB, Design Serie 1107, Edelstahl fein matt, oder gleichwertig,
(nachfolgende Brandschutztüren mit FS-Beschlag)

Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'

(Vom Bieter einzutragen)

oder als Drücker-Knauf- (Wechsel-) Garnitur, dann jedoch:
- Zylindrischer verkröpfter Knopf feststehend auf runder Rosette, Schraublochabstand 50 mm, unsichtbare Befestigung
- Benutzerkategorie Klasse 3 (DIN EN 1906)
- vorgerichtet für Wechselstift.
- Fabrikat FSB, Design Serie 0809 oder gleichwertig

Bänder:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

- schwere, dreiteilige 160 mm - VX -Türbänder aus Edelstahl
- 3 Bänder pro Türblatt
- 1 Bandtasche je Band,
- mit 3-dimensional verstellbarer Bandaufnahme
- Konstruktionsbänder nach DIN 18272
- für höchste Beanspruchung / Belastung im Objektbereich,
- mit Gleitlagertechnik, 4 mm Materialstärke, 1 Tragbolzen

Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'

(Vom Bieter einzutragen)

Schloß;
- schweres Behörden-Einsteckschloß Klasse 4 nach DIN 18251 / DIN EN 12209
- mit Falle und Riegel für gefälzte Türen mit PZ-Lochung, vorgerichtet für bauseitigen PZ
- Stulpoberfläche Edelstahl matt
- teilweise mit Panikfunktion gemäß Angaben der Türliste

- Oben-Türschließer siehe gesonderter Zulageposition

Ausführung Holzblockzarge:

- aus Holzwerkstoff mit Eichenfurnier, Dicke mind. 1,4 mm
- Furnier: amerikanische Eiche, gemäß Bemusterung
- Element-Oberfläche: klar, seidenmatt beschichtet
- kantiges, unprofilierter Zarge mit Einfach-Normfalz
- verdeckte, nicht sichtbare Befestigung
- Zarge für nachträglichen Einbau in fertige Wandöffnung
- ohne Bodeneinstand
- 3-seitig umlaufende schalldämmende Tür-Dichtung als APTK- Lippendichtung E DIN EN 12365-1, Farbe grau
- Einbau komplett gemäß Einbauvorschrift
- einschließlich Hinterfüllen der Zarge mit Mineralwolle
- Fugenbreite zur Einbau-Öffnung: im Mittel 10 mm +/- 5 mm
- beidseitig mit ca. 20 mm mit Überstand über Wandfläche
- Mittelpfosten und Zarge mit einheitlicher Tiefe

Blockzargen-Abmessungen:
Spiegelbreite: Bandseite ca. 45 mm/Bandgegenseite ca. 60 mm
Mittelpfosten-Breite ca. 80 mm
Zargen- und Mittelpfosten-Tiefe: 175 mm, passend für 135 mm Wanddicke

Der Einbau der Zargen von Türen mit Brand- und/oder Schallschutz-Anforderungen ist gemäß Zulassung auszuführen.

Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'(Vom Bieter einzutragen)

4 St ....

01.03.0002 Zulage B.1.S.6: 37 dB
Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ B.1.S.6

zusätzlich mit erhöhter Schallschutz-Qualität / -Anforderung: mind. 37 dB Rw'P

2 St ....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
01.03.0003	Zulage B.1.S.6: 42 dB Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ B.1.S.6 zusätzlich mit erhöhter Schallschutz-Qualität / Anforderung: mind. 42 dB Rw'P als Türelement in entsprechender veränderter Ausführung wie durch zusätzliche Türdichtungen und Falze sowie erhöhter Türblatt-Dicke und/oder veränderter Türblatt-Ausführung	1	St	.....	.....
01.03.0004	Zulage B.1.S.6, Zargen- u. Mittelpfostentiefe: 27,0 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ B.1.S.6 mit veränderter Zargen- und Mittelpfosten-Tiefe: 270 mm, passend für 230 mm Wanddicke	3	St	.....	.....
01.03.0005	Innentür-Element Typ B.1.S.7 (D) Innentür-Element mit Holzblockzarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.03.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement mit einem festverglastem Seitenfeld, Tür Typ B.1.S.7 aus furniertem Holztür-Blatt, Holz-Mittelpfosten sowie Holz-Blockzarge ohne Brand- und ohne Rauchschutzanforderung, jedoch "D", "Dichtschließend" gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1500 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm Element-Tiefe Holzblockzarge und Mittelpfosten: 175 mm, für den Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 135 mm, nachträglich zur Wandherstellung Verglasung aus mind. 6 mm starkem VSG, klar, mit außenseitig bündig ausgeführten rechteckigen Glasleisten	27	St	.....	.....
01.03.0006	Innentür-Element Typ B.1.S.7 (RS) Innentür-Element mit Holzblockzarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.03.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement mit einem festverglastem Seitenfeld, Tür Typ B.1.S.8 aus furniertem Holztür-Blatt, Holz-Mittelpfosten sowie Holz- Blockzarge ohne Brandschutz-, jedoch mit Rauchschutzanforderung: "RS" rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen, für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1500 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm Element-Tiefe Holzblockzarge und Mittelpfosten: 175 mm, für den Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 135 mm, nachträglich zur				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Wandherstellung Verglasung aus mind. 6 mm starkem VSG, klar, mit außenseitig bündig ausgeführten rechteckigen Glasleisten Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	53	St	.....	.....
01.03.0007	Innentür-Element Typ B.1.S.7 (T90/RS) Innentür-Element mit Holzblockzarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.03.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement mit einem festverglastem Seitenfeld, Tür Typ B.1.S.8 aus furniertem Holztür-Blatt, Holz-Mittelpfosten sowie Holz- Blockzarge mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung: "T90/RS" feuerbeständig nach DIN 4102 sowie rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen, für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1500 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm Element-Tiefe Holzblockzarge und Mittelpfosten: 175 mm, für den Einbau in GK-Wandöffnung mit Wanddicke 135 mm, nachträglich zur Wandherstellung mit F90-Verglasung aus mind. 6 mm starkem VSG, klar, mit außenseitig bündig ausgeführten rechteckigen Glasleisten Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	3	St	.....	.....
01.03.0008	Innentür-Element Typ B.1.S.7 (RS+) Innentür-Element mit Holzblockzarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.03.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement mit einem festverglastem Seitenfeld, Tür Typ B.1.S.7 aus furniertem Holztür-Blatt, Holz-Mittelpfosten sowie Holz- Blockzarge Bandanordnung am Mittelfosten und Schloßblech an Zarge				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	ohne Brandschutz-, jedoch mit Rauchschutzanforderung: "RS" rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen, für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1500 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 135 mm, nachträglich zur Wandherstellung Verglasung aus mind. 6 mm starkem VSG, klar, mit außenseitig bündig ausgeführten rechteckigen Glasleisten	1	St	.....	.....
01.03.0009	Zulage Türflügel schmaler+Glasfeld breiter Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ B.1.S.7 mit um 10 cm schmalerem Türflügel sowie breiterem Glasfeld: - Verglasungs-Breite ca. 450 mm - lichte Durchgangsbreite mindestens 800 mm	3	St	.....	.....
01.03.0010	Zulage B.1.S.7: 42 dB Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ B.1.S.7 mit und ohne Brand- und ohne Rauchschutzanforderung, zusätzlich mit erhöhter Schallschutz-Qualität / -Anforderung: mind. 42 dB Rw'P als Türelement in entsprechender veränderter Ausführung wie durch zusätzliche Türdichtungen und Falze sowie erhöhter Türblatt-Dicke oder veränderter Türblatt-Ausführung	21	St	.....	.....
01.03.0011	Zulage B.1.S.7, Zargen- u. Mittelpfostentiefe: 16,5 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ B.1.S.7 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Blockzargen- und Mittelpfosten-Tiefe: 165 mm, passend für 125 mm Wanddicke, Einbau in GK-Wand	3	St	.....	.....
01.03.0012	Zulage B.1.S.7, Zargen- u. Mittelpfostentiefe: 27,0 cm Ausführung von zuvor beschriebenen Türelementen Typ B.1.S.7 ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung mit veränderter Blockzargen- und Mittelpfosten-Tiefe: 270 mm, passend für 230 mm Wanddicke, Einbau in StB-Wand	1	St	.....	.....
01.03.0013	Innentür-Element Typ B.1.S.9 (RS) Innentür-Element mit Holzblockzarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.03.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement mit einem festverglastem, zwei-geteilten Seitenfeld, Tür Typ B.1.S.9 aus furniertem Holztür-Blatt, Holz-Mittelpfosten sowie Holz- Blockzarge ohne Brandschutz, jedoch mit Rauchschutzanforderung: "RS" rauchdicht nach DIN 18095 geprüft und zugelassen sowie mit F30-Verglasung				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	als VSG-Klarglas für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 2550 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm Schallschutz-Anforderung: mind. 42 dB Rw'P (Gesamt-Element) Seitenfeld asymetrisch geteilt in einen verglasten ca. 350 mm breiten Mittel- sowie einem ca. 995 mm breiten Aussenteil Einbau als "Flurwand" in Besprechungsraum Nord, 1. bis 3.OG in GK-Wandöffnung, Dicke 135 mm, nach Wandherstellung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung	2	St	.....	.....
01.03.0014	Innentür-Element Typ B.1.S.9 (D) Innentür-Element mit Holzblockzarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.03.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement mit einem festverglastem, zwei-geteiltenSeitenfeld, Tür Typ B.1.S.9 aus furniertem Holztür-Blatt, Holz-Mittelpfosten sowie Holz- Blockzarge für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 2550 x 2125 mm komplett wie zuvor beschrieben, jedoch: ohne Brand- und ohne Rauchschutzanforderung, jedoch: "D" "Dichtschließend" gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins sowie mit F30-Verglasung als VSG-Klarglas	1	St	.....	.....
				01.03 Holztüren mit Holzblockzarge	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

01.04 Stahlblechtüren mit Stahlumfassungszarge

01.04.0001 Innentür-Element Typ C.1.3
Stahlblech-Türelement herstellen, liefern und fachgerecht einbauen,

als einflügeliges Türelement Tür Typ C.1.3 gemäß Details (vergl. Anlage):

- RHE-5-ARC-UE-XX-00-03001, Übersicht Türen (innen)

für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm

lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm
ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung

Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung
ohne besondere Schallschutz-Anforderung

Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'(Vom Bieter einzutragen)

bestehend aus:

Türblatt:
doppelwandig, Dünnfalz gefälzt, Blechdicke ca. 1,5 mm,
mit innenliegenden Rahmen und Aussteifung mit Flachstahl und Mineralfaserplatten als Dämmung

Zarge:
als 2-schalige Umfassungszarge, dreiseitig, aus ca. 2,0 mm Stahlblech, ohne Bodeneinstand
für nachträglichen Einbau in fertige Wandöffnungen,
mit 3-seitiger Dichtung,

Oberfläche:
werkseitig grundiert (umweltfreundlich pulverbeschichtet)

Schloß:
Einsteckschloss nach DIN 18250, Klasse 3, mit Wechsel,
PZ-gelocht,
ohne Panikfunktion bzw. Panikfunktion gemäß Zulage-Position

Bänder:
3 Bänder pro Türblatt als 3D-Rollentürband wartungsfrei, kugelgelagert, mit Sicherungsbolzen

Beschlag als Drücker-Drücker-Garnitur:
- mit Ausgleichslager, einschl. Drücker- und PZ- Rundrosetten,
- alle Befestigungen verdeckt geschraubt,
- Fabrikat FSB, Design Serie 1107, Edelstahl fein matt,
  oder gleichwertig,
  (nachfolgende Brandschutztüren mit FS-Beschlag)

Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'(Vom Bieter einzutragen)

9 St ....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
01.04.0002	Innentür-Element Typ C.1.3 T30/RS Stahlblech-Innentürelement mit Umfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.04.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement, Tür-Typ: C.1.3 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung: als T30/RS feuerhemmend nach DIN4102 und rauchdicht nach DIN18095-3 / EN 1634-3 geprüft und zugelassen, Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	1	St	.....	.....
01.04.0003	Innentür-Element Typ C.1.3 T30/RS, gedämmt Stahlblech-Innentürelement mit Umfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.04.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement, Tür-Typ: C.1.3, gedämmt für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung: als T30/RS feuerhemmend nach DIN4102 und rauchdicht nach DIN18095-3 / EN 1634-3 geprüft und zugelassen, als sog. Klimatür mit U-Wert mind. 1,3 (W/m2K) zur Verhinderung von Wärmeverlust zwischen beheizten und unbeheizten Räumen und Wichtige Eigenschaften & Aufbau - Doppelwandiges Türblatt aus zwei verzinkten Stahlblechen, deren Hohlraum komplett mit Dämmstoff ausgefüllt ist. - Thermische Trennung von Türblatt und Zarge, falls erforderlich - minimierte Bildung von Schwitzwasser Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	1	St	.....	.....
01.04.0004	Innentür-Element Typ C.1.3 T90/RS Stahlblech-Innentürelement mit Umfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.04.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement, Tür-Typ: C.1.3 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1000 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung: als T90/RS Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung Türschließer: als Gleitschienen-Obentürschließer ohne Feststelleinrichtung Beschlag: als Feuerschutz-Drücker-Drücker- bzw. Drücker-Knauf-Garnitur, passend zu zuvor beschriebenen Beschlagfabrikaten Bodendichtung: als verdeckt eingebaute, absenkbare Türdichtung, entsprechend erforderlicher Brand- und/oder Rauchschutz-Anforderung zugelassen	1	St	.....	.....
01.04.0005	Innentür-Element Typ C.1.5 Stahlblech-Innentürelement mit Umfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.04.0001 beschrieben, jedoch: als einflügeliges Türelement, Tür-Typ: C.1.5 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1250 x 2125 mm lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm ohne Brandschutz- und ohne Rauchschutzanforderung: Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung	1	St	.....	.....
01.04.0006	Innentür-Element Typ C.2.7 Stahlblech-Innentürelement mit Umfassungszarge fachgerecht herstellen, liefern und einbauen, Leistung wie zuvor in Pos. 01.04.0001 beschrieben, jedoch: als zweiflügeliges Türelement, Tür-Typ: C.2.7 für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 1500 x 2125 mm asymetrisch geteilt lichte Durchgangsbreite mindestens 1350 mm mit Brandschutz- und mit Rauchschutzanforderung: T30/DS Einbau in GK-Wandöffnung mit Dicke 125 mm, nachträglich zur Wandherstellung ohne besondere Schallschutz-Anforderung mit Knauf zum Flur, Vollpanik-Funktion E mit Wechsel	1	St	.....	.....
	01.04 Stahlblechtüren mit Stahlumfassungszarge				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

01.05 Aluminum-Glaswände

01.05.0001 Innentür-Element Typ D.1.2S.11
Rohrrahmen-Innentürelement aus stranggepressten Aluminium- profilen fachgerecht herstellen, liefern und einbauen:

als einflügeliges Türelement, Tür Typ D.1.2S.11 gemäß Details (vergl. Anlage):

- RHE-5-ARC-UE-XX-00-03001, Übersicht Türen (innen)
- RHE-5-ARC-TÜ-XX-000-0007, Bespr.-Raumtüren Rahmen

beidseitig mit einem feststehendemfestverglastem Seitenfeld,

für Öffnung nach Baurichtmaß BxH 3500 x 2125 mm
aus drei einzelnen, untereinander gekoppelten Elementen
symetrisch geteilt
lichte Durchgangsbreite mindestens 900 mm

ohne Brand- und ohne Rauchschutzanforderung, jedoch. "D" als "Dichtschließend"gemäß den Technischen Baubestimmungen Schleswig-Holsteins
sowie mit F30-Verglasung

Schallschutz-Anforderung:
- Türelement mind. 42 dB Rw'P
- Festfelder: mind. 52 dB Rw'P

aus Aluminium-Rohrrahmenprofilen
mit flächenbündigem Drehtürflügel, dichtschließend mit verdeckt eingebauter, absenkbarer Türdichtung,

Angebotenes Fabrikat / Typ:'.....'(Vom Bieter einzutragen)

Oberfläche / Farbe:
einfarbig ulverbeschichtet im RAL-Ton, seidenmatt nach Wahl des AG (vorgesehen: RAL 7035, lichtgrau)

mit absenkbarer, verdeckt eingebauter Bodentürdichtung

je Türflügel mit je 3 Stück dreiteiligen Edelstahl-Rollenbändern, 2D stufenlos höhenverstellbar,

Schloss als schweres Behörden-Einsteckschloss Klasse 4 gemäßDIN 18251 / DIN EN 12209, für Rohrrahmentüren geeignet, mit PZ-Lochung

Beschlag:mit Drücker-Drücker-Garnitur, wie zuvor beschrieben, jedoch: mit Drücker und PZ-Rohrrahmen-Rosetten,
Edelstahl, fein matt für Rohrrahmentüren, dh. "gekröpft",

Verglasung: aus F30-Klarglas, mind. 2x3 mm VSG
Glasfalz mit Dichtbändern grau/anthrazit ausgestattet

3 St ....

01.05 Aluminum-Glaswände .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

01.06 Stundenlohnarbeiten

Regelleistungen - Stundenlohnarbeiten

Regelleistungen - Stundenlohnarbeiten

Verrechnungssätze für Löhne
Die Verrechnungssätze für alle Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.
In ihnen ist enthalten:
- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge und Auslösen,
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeträge, Gemeinkostenanteile,
- Beaufsichtigung und Kosten für das gewerkeübliche Grundwerkzeug
- Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.
Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn- / Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.
Die Stundensätze gelten, unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden, für die normale tarifliche Arbeitszeit.

Der AN hat keinen Anspruch auf die Ausführung der im Mengenansatz zugrunde gelegten Stundenzahl.
Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung der Bauleitung des AG durchgeführt werden.

Tagelohnarbeiten sind nur für notwendige und im Leistungsverzeichnis nicht erfaßte Leistungen auf Anweisung der Bauüberwachung und zum Nachweis durchzuführen.
Nachweise sind unverzüglich, spätestens wöchentlich vorzulegen. Verspätet vorgelegte Tagelohnnachweise werden nicht anerkannt.
In der Angebotspreisbildung der Stundensätze sind alle Zuschläge, Fahrtkosten/Zeiten sowie die Bereitstellung des erforderlichen Gerätes zu berücksichtigen.

01.06.0001 Stundenlohnarbeiten Facharbeiter

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Stundenlohnarbeiten eines Facharbeiter, mittlerer Stundensatz. Ausführung für unvorhergesehene Arbeiten nur nach Aufforderung bzw. Freigabe durch die Bauüberwachung des AG. Stundenzettel sind arbeitstäglich bei der Bauüberwachung oder dem Bauherrn vorzulegen und abzeichnen zu lassen.	5	h	.....	.....
01.06.0002	Stundenlohnarbeiten Helfer Stundenlohnarbeiten Helfer. Ausführung wie in der Vorposition beschrieben, jedoch für Bauhelfer.	5	h	.....	.....
	01.06 Stundenlohnarbeiten				**.....**
	01 Innentür-Elemente				**.....**

Zusammenstellung

01.01	Allgemeines	.....
01.02	Holztüren mit Stahlumfassungszarge	.....
01.03	Holztüren mit Holzblockzarge	.....
01.04	Stahlblechtüren mit Stahlumfassungszarge	.....
01.05	Aluminum-Glaswände	.....
01.06	Stundenlohnarbeiten	.....
01	Innentür-Elemente	.....

Summe .....

zzgl. MwSt ..... % .....

Gesamtsumme .....

Bieterangabenverzeichnis

01.01.0007 Türstopper, Boden
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....

01.01.0008 Zulage Türstopper, Unterlage
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....

01.02.0001 Innentür-Element, Typ A.1.1
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....

01.02.0039 Zulage A.1.4 und .5 elektrische Fluchttür-Verriegelung
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....

01.02.0050 Zulage A.2.6 elektrische Fluchttür-Verriegelung
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....

01.03.0001 Innentür-Element Typ B.1.S.6
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....

01.04.0001 Innentür-Element Typ C.1.3
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....

01.05.0001 Innentür-Element Typ D.1.2S.11
Angebotenes Fabrikat / Typ:
.....